

Einladung zur Herbsttagung

Die Reformation in Westfalen »Langes« 15. Jahrhundert und Zäsur

Am Freitag und Samstag, 30. und 31. Oktober 2015

in Lippstadt (Kulturraum Jakobikirche, Lange Straße 69a)

Tagungsleitung: Prof. Dr. Werner Freitag,
Prof. Dr. Wilfried Reininghaus

Die Landkarte des 16. Jahrhunderts zeigt Westfalen als territorialen Flickenteppich und als eine dichte Städtelandschaft. Diese Vielfalt brachte es mit sich, dass es nicht zu der »einen« Reformation kam, sondern ganz unterschiedliche Reformationstypen nachzuweisen sind. Dabei stellte sich das reformatorische Geschehen nicht nur als Zäsur dar, entfalteten doch die kirchlichen Reformbewegungen des Spätmittelalters (darunter die Devotio moderna und der Humanismus) in Westfalen bis weit in das 16. Jahrhundert ihre Kraft. Zudem wiesen Städte und Territorien in ihrer Verfassung und in ihrem Sozialgefüge Konfliktfelder auf, die ein Erbe des Spätmittelalters waren, gleichwohl aber die Reformation beeinflussten. Um Kontinuitäten und Brüche aufzuspüren, will die Lippstädter Tagung die reformatorischen Geschehnisse in den Kontext von Bistum, Pfarrei und Kloster, von Stadt und Land sowie von zeitgenössischer Bildung und Kommunikation stellen.

Programm

Freitag, 30. Oktober 2015

- 9.30 Anmeldung und Begrüßungskaffee
- 10.00 Prof. Dr. Wilfried Reininghaus (Münster)
Begrüßung
- Prof. Dr. Werner Freitag (Münster)
Einführung ins Thema

Sektion I: Krise und Reform

Moderation: Prof. Dr. Heinz-Dieter Heimann (Potsdam)

- 10.30 Dr. Edeltraud Klueting (Münster)
Die Bursfelder Kongregation. Der Entwicklungsprozess
des benediktinischen Reformverbandes im »langen« 15. Jahrhundert
- 11.15 Kaffeepause
- 11.30 Dr. Iris Kwiatkowski (Bochum)
Die Devotio moderna im Spätmittelalter und in der frühen
Reformationszeit – das Beispiel des Herforder Fraterhauses
- 12.15 Prof. Dr. Ulrich Meier (Bielefeld)
Wunderglaube, Wallfahrt und Wirtschaftsethik.
Spannungen im Alltag der Blomberger Augustiner-Chorherren
(1468–1530)
- 13.00 Mittagessen

Sektion II: Übergänge zur Reformation

Moderation: Dr. Mechthild Black-Veldtrup (Münster)

- 14.30 Dr. Peter Ilisch (Münster)
Der Adel als Kirchenherr. Dorfkirche, ländliche Gemeindebildung
und Adelsreformation (1450–1540)
- 15.15 Dr. Ursula Olschewski (Paderborn)
Reformatorische Kritik der Volksfrömmigkeit –
Kontinuitäten und Umbrüche
- 16.00 Kaffeepause
- 16.30 Dr. Bertram Haller (Münster)
Humanismus und Buchdruck im Städtedreieck
Münster – Deventer – Köln

- 17.15 **Dr. Roland Pieper (Münster)**
Sakralarchitektur Westfalens im Spätmittelalter und
in beginnender Reformationszeit (1400–1540)
- 18.00 Abendessen

Abendprogramm

- 19.30 **Johann Westermann, der Reformator Lippstadts**
Eine Lesung aus seinen Fastenpredigten
mit Beiträgen zu Leben, Werk und Sprache
Norbert Nagel (Coesfeld)
Dr. Robert Peters (Münster)
- Anschließend Gelegenheit zum Gespräch mit Gebäck und Getränken

Samstag, 31. Oktober 2015

Sektion III: Die Reformation als Zäsur

Moderation: Prof. Dr. Wilfried Reininghaus (Münster)

- 9.00 **Prof. Dr. Christian Peters (Münster)**
Worum ging es der Reformation? Die westfälischen
Stadtreformationen im Spiegel ihrer frühen Thesenreihen
- 9.45 **Prof. Dr. Werner Freitag (Münster)**
Überkommene Konfliktfelder, neue Forderungen
und die Stellung des Rates – die Stadtreformation
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 **Dr. Christof Spannhoff (Münster)**
Zwischen »reinem Evangelium« und Herrschaftsausbau.
Die Einführung der Reformation in der Grafschaft Tecklenburg
- 11.45 **Dr. Sabine Arend (Heidelberg)**
Das Schulwesen in Minden, Herford und Soest
im Spiegel der Kirchenordnungen
- 12.30 Abschlussdiskussion
- 13.00 Voraussichtliches Ende der Tagung

Informationen

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Mit dem Zug bis Lippstadt Hbf (Halbstundentakt Hamm–Paderborn mit RE 1 bzw. RB 89). Auf dem Bahnhofsvorplatz links halten, die Jakob-Koenen-Straße überqueren und in die Straße »Am Bernhardbrunnen« einbiegen, rechts in die Lange Straße, nach wenigen Metern ist die Jakobikirche erreicht.

Anreise mit dem Auto

Von der Umgehungsstraße B 55 der Beschilderung Richtung Lippstadt Zentrum folgen, über die Rixbecker Straße bis zum Bahnhof, hier rechts in die Woldemei, die Jakobikirche kommt dann sofort links in den Blick. Ein Parkhaus befindet sich auf der Ecke Woldemei/Jakobikirchstraße, weitere Parkplätze und Parkhäuser in der Umgebung.

Ort, Zeit und Verpflegung

Die Veranstaltung findet am Freitag und Samstag, 30. und 31. Oktober 2015 in Lippstadt im Kulturraum Jakobikirche statt (59555 Lippstadt, Lange Straße 69a). Der Tagungsort ist barrierefrei zu erreichen. Ein gemeinsames Mittagessen ist nicht vorgesehen. Sie erhalten eine Übersicht zu nahe gelegenen gastronomischen Angeboten.

Anmeldung

Wir bitten um eine Anmeldung bis zum **16. Oktober 2015** mit dem nachfolgenden Formular oder formlos per E-Mail (**hiko@lwl.org**).

Kontakt

Landschaftsverband Westfalen-Lippe,
Historische Kommission für Westfalen,
48133 Münster,
Tel.: 0251 / 591-4720, Fax: 0251 / 591-5871,
E-Mail: hiko@lwl.org
www.historische-kommission.lwl.org

Anmeldung

An der Herbsttagung »Die Reformation in Westfalen«
am 30 und 31. Oktober 2015 in Lippstadt

nehme ich mit ____ Person(en) teil.

- Ich/Wir werden an den Vorträgen am 30. Oktober teilnehmen
- Ich/Wir werden an den Vorträgen am 31. Oktober teilnehmen

- Ich/Wir bitte(n) um Hilfe bei der Suche nach einer Unterkunft

Absender (für eventuelle Rückfragen bitte deutlich schreiben)

Vor- und Familienname

Straße und Hausnummer

PLZ und Wohnort

Telefonnummer

E-Mail

Rücksendung an:

Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Historische Kommission für Westfalen
48143 Münster
Fax: 0251 / 591-5871
E-Mail: hiko@lwl.org